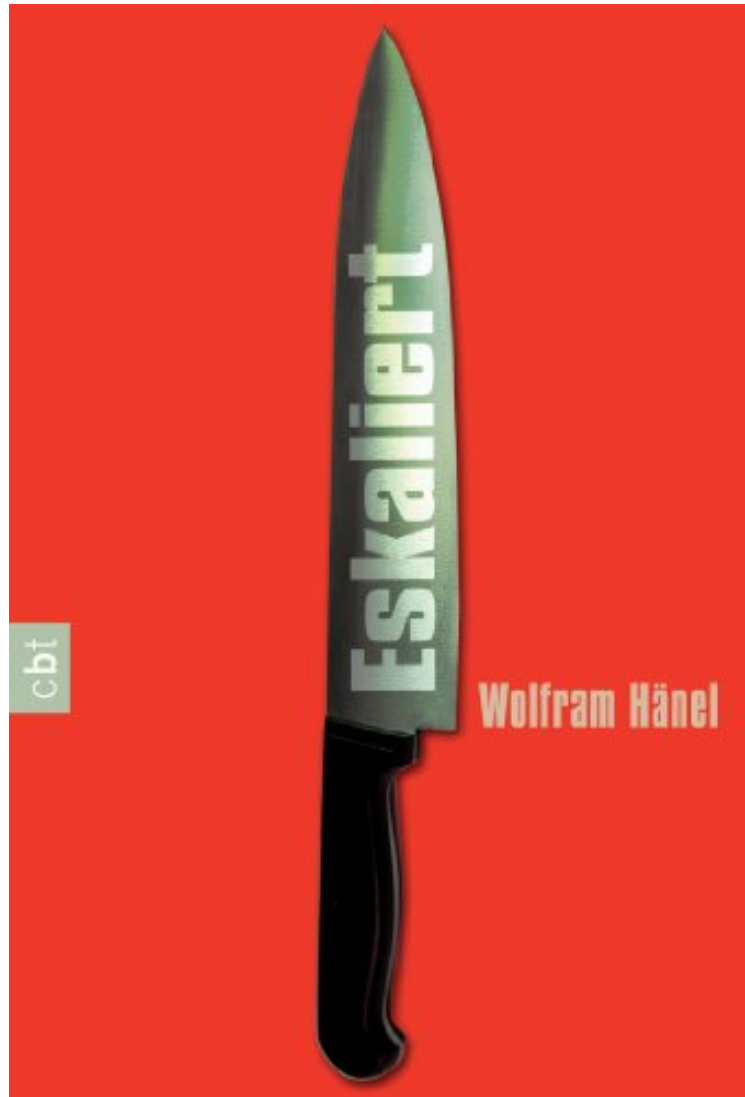


[Pdf free] Eskaliert

Eskaliert

Von Wolfram Hnel

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #550438 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-13Erscheinungsdatum:
2012-08-13File Name: B007YLTC8Y | File size: 36.Mb

Von Wolfram Hnel : Eskaliert before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eskaliert:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
"Eskaliert" ist ein packender Thementhriller...Von Giglio Fava"Eskaliert" ist ein packender Thementhriller zum Thema "Gewalt", der sich eindeutig auf solche Geschehnisse bezieht, wie die "U-Bahn-Morde" in Mnchen und Berlin, wenn vllig Unbeteiligte zum Opfer werden. Der Autor whlt eine sehr ungewöhnliche Erzhlstruktur, der gesamte Roman spielt an einem einzigen Tag und verdichtet sich wie ein Puzzle zum Hhepunkt hin. Absolut packendes Lesefutter und

mehr als genug "Denkstoff" für die Zielgruppe ab 13 und vor allem auch für deren Eltern, Erzieher und Lehrer, wie schon, wenn dieses Buch auch seinen Weg in den Deutschunterricht finden würde. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn sich die Spannung entlöst Von PaperPrincessWeie Kacheln. Glänzender Chrom. In einer Kachelfuge ist ein dunkler Fleck. Getrocknetes Blut vielleicht." (Seite 1) Ich weiß nicht wirklich, was passiert ist. Aber ich bin mir fast sicher, dass es nicht um dich ging." (Seite 205) Zum Inhalt: Hobbit und seine Clique finden alles schön****. So ziehen sie herum und lassen ihren Frust an allem und jedem aus. Hobbits großer Bruder hat Streit mit seiner Freundin Aylin und Nico scheint mit seinem Freund Leon endlich etwas entdeckt zu haben, dass ihm Spaß macht. Boxen. Dann gibt es da noch Leonie mit ihrem Freund Tim und dessen kleinem Bruder, auf den sie aufpassen müssen. Viele Personen, die sich zufällig begegnen und alle am Badensee dabei sind, als Tim niedergestochen wird. Meine Meinung: Puhh, so viele verschiedene Charaktere. Am Anfang habe ich mich wirklich gefragt, was die alle mit der Geschichte, die ich laut Klappentext erwartet hatte, zu tun haben. Am Ende merkt man aber, dass die Handlung gut durchdacht und die einzelnen Geschichten geschickt miteinander verwebt wurden. behauptet gibt es in gewisser Weise ein überraschendes Ende. Die Geschichte wird immer abwechselnd aus der Sicht von Hobbit und seinen Freunden, Hobbits Bruder, Aylin, Leon und Nico geschildert. Der Zeitraum in dem sich alles abspielt ist ein Tag. Zwischendrin gibt es immer wieder Szenen aus Leonies Sicht, bei denen sie sich im Krankenhaus befindet. Diese Sichtwechsel sind eine ganz gute Lösung, da man auf diese Weise viel über den Antrieb der einzelnen Figuren mitbekommt. Zum Schreibstil kann ich sagen, dass alles ganz gut lesbar war, obwohl mir die Sprache nicht wirklich gefallen hat. Mir war es ein bisschen zu platt und an einigen Stellen zu gewollt (gangsta"/) jugendlich. Dennoch ermöglicht "Eskaliert" einen guten Einblick in die Gedankenwelt von Jugendlichen, die frustriert sind und nach etwas suchen, an das sie sich klammern können. Es versucht Antworten auf Fragen zu finden. Wie kann es zu so gewalttätigen Auseinandersetzungen kommen? Woher kommt dieses Potenzial? Außerdem ist Gewalt ein aktuelles Thema, das viel Stoff zum Nachdenken birgt. Vielleicht hätte man das Thema etwas netter verpacken können, aber vielleicht geht das bei so einem Thema auch nicht. Fazit: Wer sich für das Thema Gewalt unter Jugendlichen interessiert, sollte auf jeden Fall mal einen Blick reinwerfen. Ansonsten zählt "Eskaliert" nicht zu den Jugendbchern, die man gelesen haben muss. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aktuelles Gegenwartsdrama zum Thema Gewalt Von G. Bohl Dieser Roman setzt sich mit einem Thema auseinander, das wir immer wieder erschüttert zur Kenntnis nehmen: rohe und vordergründig unerklärliche Gewalt unter Jugendlichen. Dabei greift auch der Autor nicht zu Erklärungen oder moralisierenden Bewertungen, sondern er beschreibt die Situation und das Leben einer Gruppe von Jugendlichen in einer Stadt. Deutlich erkennbar werden fehlendes Selbstbewusstsein, mangelnde Perspektiven und der Versuch, eigene Unsicherheiten durch forsches Gehabe und Macho-Getue zu berspielen. Die daraus letztlich eskalierende physische Gewaltanwendung deutet sich schon vorher in anderen Formen an, in der Sprache und der Umgangsweise der Jugendlichen miteinander, sowie in den Verhältnissen zwischen Jungen und Mädchen. Letztendlich geht es auch da schon immer um Formen der Macht und Beherrschung. Erwachsene Bezugspersonen, etwa Eltern oder Lehrer, die Zugang zu diesen Jugendlichen hätten, um deeskalierend wirken zu können, gibt es nicht, bzw. werden nicht akzeptiert. Hnel beschreibt nüchtern, indem er die Akteure zu Wort kommen lässt, er beschneigt nichts und er lässt auch die dramatischen Folgen der Gewaltanwendung bei den Opfern nicht aus. Lesenswert!

Kurzbeschreibung Aufgestaute Aggressivität, Perspektivlosigkeit und Vorurteile hier wird gesellschaftlichen Problemen der Spiegel vorgehalten Was hat das Leben schon zu bieten?, fragen sich Hobbit, Kemal, Janin und Jessi. Die Schule ist tot langweilig und überhaupt wissen sie nichts mit sich anzufangen. Alkohol und Pöbeleien sind für die Clique willkommenen Ventile, um ihrem Frust Luft zu machen. Aber nützt das aber nichts. Als Tim mit seiner Freundin Leonie einen schönen Nachmittag am See verbringen will, trifft er dort auf Hobbit, Jessie und Co und eine Spannung entlöst sich, die bisher nur unter der Oberfläche brodelte Kurzbeschreibung Aufgestaute Aggressivität, Perspektivlosigkeit und Vorurteile hier wird gesellschaftlichen Problemen der Spiegel vorgehalten Was hat das Leben schon zu bieten?, fragen sich Hobbit, Kemal, Janin und Jessi. Die Schule ist tot langweilig und überhaupt wissen sie nichts mit sich anzufangen. Alkohol und Pöbeleien sind für die Clique willkommenen Ventile, um ihrem Frust Luft zu machen. Aber nützt das aber nichts. Als Tim mit seiner Freundin Leonie einen schönen Nachmittag am See verbringen will, trifft er dort auf Hobbit, Jessie und Co und eine Spannung entlöst sich, die bisher nur unter der Oberfläche brodelte über den Autor und weitere Mitwirkende Wolfram Hnel, 1956 in Fulda geboren, lebt mit seiner Frau und seiner Tochter in Hannover. Er arbeitete als Plakatmaler, Theaterfotograf, Werbetexter, Studienreferendar, Spiele-Erfinder und Dramaturg, bevor er 1987 zu schreiben anfangte. Bisher sind über 100 Romane, Erzählungen und Bilderbücher von ihm erschienen, die in insgesamt 25 Sprachen übersetzt wurden. Für seine schriftstellerische Tätigkeit wurde er u.a. 2001 mit dem Kurt-Morawietz-Literaturpreis der Stadt Hannover ausgezeichnet.